

Sonderprogramme August 2024 Museum Gunzenhauser

Das Museum Gunzenhauser bietet im August 2024 zwei Programme für Schulklassen zur **Sonderausstellung »Sieh Dir die Menschen an«** an.

Altersempfehlung

Die Programme sind für verschiedene Schularten geeignet und können in Sprache und Inhalt an das jeweilige Alter angepasst werden. Bitte beachten Sie die entsprechende Kennzeichnung.

Kosten

Unsere Programme bestehen aus einem Workshop, einem theoretischen und einem praktischen Teil. Pro Teilnehmer:in fallen für den praktischen Teil 0,50 € Materialkosten an. Bitte entrichten Sie diese passend am Ende des Programms.

Dauer und Anzahl

Die Programme von 90 Minuten bzw. 180 Minuten Länge sind am Vor- und Nachmittag buchbar. Die maximale Gruppenstärke für ein Programm beträgt 40 Teilnehmer:innen. Ab 15 teilnehmenden Personen wird die Gruppe in zwei Hälften geteilt und zwei Begleitpersonen werden erforderlich.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung des Schulprogrammes unser **Buchungsformular** auf der Homepage. Bei Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter kunstbus@stadt-chemnitz.de oder der [0371/ 488 4427](tel:03714884427).

Für das Schulprogramm kann KONRAD DER KUNSTBUS gebucht werden. Bitte beachten Sie, dass dessen maximale Kapazität 45 Sitzplätze (inkl. Begleitpersonen) beträgt und min. 20 Plätze besetzt sein müssen.

Generaldirektorin
Florence Thurmes

Theaterplatz, 09111 Chemnitz
T +49 (0)371 488 4424
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de
kunstsammlungen-chemnitz.de

Öffnungszeiten
Di, Do–So, Feiertag 11–18 Uhr,
Mi 14–21 Uhr

Führungen
info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

**Sonderausstellung
Sieh Dir die Menschen an!
Das neusachliche Typenporträt in der Weimarer Zeit**

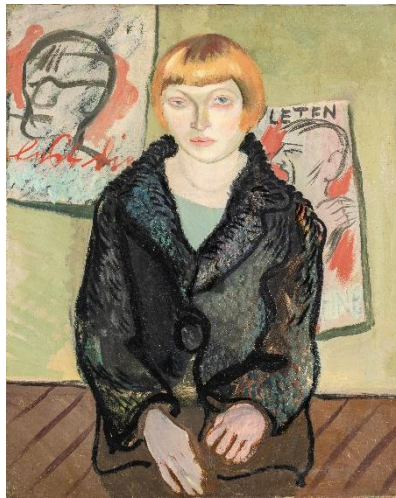


Abb: Hans Grundig, *Bildnis Gerda Laube*, 1925, 85 x 68 cm,
Öl auf Leinwand, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Jürgen
Seidel © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Rollenbilder (90 Minuten)

Im Workshop beschäftigen sich die Schüler:innen spielerisch mit aktuellen Fragestellungen: Welches Bild von mir zeige ich öffentlich und ist das die Person, die ich sein möchte? Und wie beeinflussen mich die Darstellung von Menschen auf Social Media? Wir hinterfragen damit verbundene stereotype Bilder und Geschlechterrollen.

In der Führung durch die Ausstellung werden dann Porträts der 20er Jahre erkundet: Wie wurden die Menschen damals dargestellt und was für Vorstellungen, aber auch Vorurteile sind damit verbunden? Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, das eigene Aussehen oder Porträts von anderen Menschen kreativ zu verändern.

Empfohlen für die Klassenstufen 5-7

Schubladendenken (180 Minuten)

Im Workshop beschäftigen sich die Schüler:innen ausgehend von den Typenporträts der 1920er Jahre mit der Entstehung, Verbreitung und Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen. Was passiert, wenn Menschen vor allem nach ihrem Äußeren beurteilt werden? Wenn die einen als „normal“ und die anderen als davon abweichend und somit „anders“ dargestellt werden? Wie entstehen Schubladen im Kopf und was hilft, um sie aufzubrechen? Durch fachlichen Input und spielerische Übungen lernen die Schüler:innen den kritischen Umgang mit verschiedenen Diskriminierungsformen.

Im anschließenden praktischen Teil werden eigene Gegenstrategien mithilfe von künstlerisch-kreativen Collagetechniken entwickelt.

In Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage in Sachsen, dem Kunstmuseum Stuttgart und der Ipb

Empfohlen für die Klassenstufen 8–10